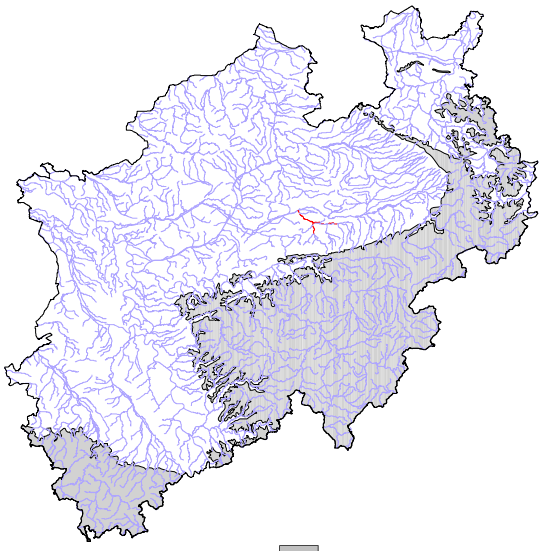
FiGt 28 — oberer Barbentyp Börde

Lage in NRW



= Höhe > 200 m über NN

Höhenkategorie des Fischgewässertyps:	2 = 51 - 100 m über NN
Gefällekategorie des Fischgewässertyps:	4 = gering: 0,5 - 2,5 ‰ 5 = sehr gering: < 0,5 ‰
Temperaturkategorie des Fischgewässertyps:	2 = sommerkühl (oberflächenwassergeprägt), 16 - 20 °C 3 = sommerkühl, sommerwarm, 16 - 25 °C
Auenkategorie des Fischgewässertyps:	1 = Flussfische 2 = Fluss- Auenfische 3 = Fische der Auengewässer
Substratkategorie des Fischgewässertyps:	2 = Hart- und Weichsubstrat (kiesig-schotterige Sohle mit Anteilen von Sand, Ton, Schluff und Lehm) 3 = Weichsubstrate (Sand, Ton, Schluff und Lehm mit geringen Anteilen Kies und oder org. Material)
Breitenkategorie des Fischgewässertyps:	3 = kleiner Fluss: 6 bis 30 m
Fließgeschwindigkeits-kategorie des Fischgewässertyps:	2 = schnell und ruhig mit einzelnen Turbulenzen 3 = ruhig und langsam mit einzelnen Schnellen

Referenzen (Dominanzspannen Referenzzustand, technische Referenz)

		fiBS	
Art	Dominanz-spannbreiten im Referenzzustand	Artstatus technische Referenz	Dominanzen technische Referenz
Elritze	1 - 10	L	11,5
Schmerle	1 - 5	L	11
Gründling	1 - 15	L	9
Barbe	1 - 5	L	8,9
Döbel	1 - 10	L	8,5
Nase	1 - 5	L	7,5
Koppe	1 - 5	tA	4,9
Äsche	1 - 2	tA	4,9
Barsch	1 - 7	tA	4,9
Bachforelle	1 - 5	tA	4,9
Rotauge	1 - 10	tA	4,5
Hasel	1 - 8	tA	4
Dreistachliger Stichling	1 - 2	tA	3,5
Ukelei	1 - 2	tA	2,8
Neunstachliger Stichling	1 - 2	tA	2,2
Kaulbarsch	0,1 - 1	tA	1,5
Quappe	< 1	Q	0,9
Bachneunauge	< 1	N	0,9
Schleie	< 1	B	0,9
Hecht	< 1	B	0,9
Karausche	< 1	B	0,2
Rotfeder	< 1	B	0,2
Moderlieschen	< 1	B	0,2
Brassen	< 1	B	0,2
Bitterling	< 1	B	0,2
Güster	< 1	B	0,2
Flussneunauge	< 1	N	0,1
Meerneunauge	< 1	N	0,1
Lachs	< 1	W	0,1
Meerforelle	< 1	W	0,1
Aal	< 1	W	0,1
Schlammpeitzger	< 1	B	0,1
Schneider	< 1	B	0,1

L = Leitart, tA = typspezifische Art, Q = Quappe, N = Neunauge
B = Begleitart, W = Wanderfische

Informationsquellen

- Datenbank *LAFKATmain2003*
- Datenbank *Fisch1800*
- Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V. (Frau Dr. Bunzel-Drüke, Herr Zimbal)

Qualität der Datengrundlage

Für die Ableitung der Referenz ergeben die 18 Probestrecken mit summierten 1.015 Individuen (als normierte Angabe auf 100 m Probestreckenlänge ausgewertet) aus der LAFKAT-Datenbank zusammen mit dem Expertenwissen eine mittelgroße Datengrundlage.

Bemerkungen

Für einige Arten wird ein Vorkommen im Referenzzustand aus Rückschlüssen zur historischen Gewässermorphologie angenommen.

FiGt 28	oberer Barbentyp Börde

Kurzbeschreibung

Im Fischgewässertyp sind die Flussunterläufe von Ahse und Salzbach bis zur Mündung in die Lippe eingegangen. Bei geringem bis sehr geringem Gefälle sind die Wassertemperaturen sommerkühl oder sommerkühl-sommerwarm. Die Sohle ist durch Kies- und Lehmanteile sowie Sand geprägt. Die Fischfauna wird in erster Linie durch Flussfische und Fluss-Auenfische geprägt. Anteile der typischen Auenfischarten sind eher gering.

Dokumentation der Typabgrenzung

Der obere Barbentyp Börde wurde aufgrund von Experteninformationen der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V. (Frau Dr. Bunzel-Drüke, Herr Zimbal) differenziert.

Der Fischgewässertyp ist im Fließgewässertypenatlas NRW als

- lehmgeprägter Fluss des Tieflandes

beschrieben.

Unterschiede zum FiGt 10 (oberer Barbentyp Mittelgebirge) ergeben sich auf Grundlage der verfügbaren Informationen insbesondere in den relativen Anteilen der Arten untereinander, gleichzeitig fehlen in diesem Fischgewässertyp aber einige Auenarten.